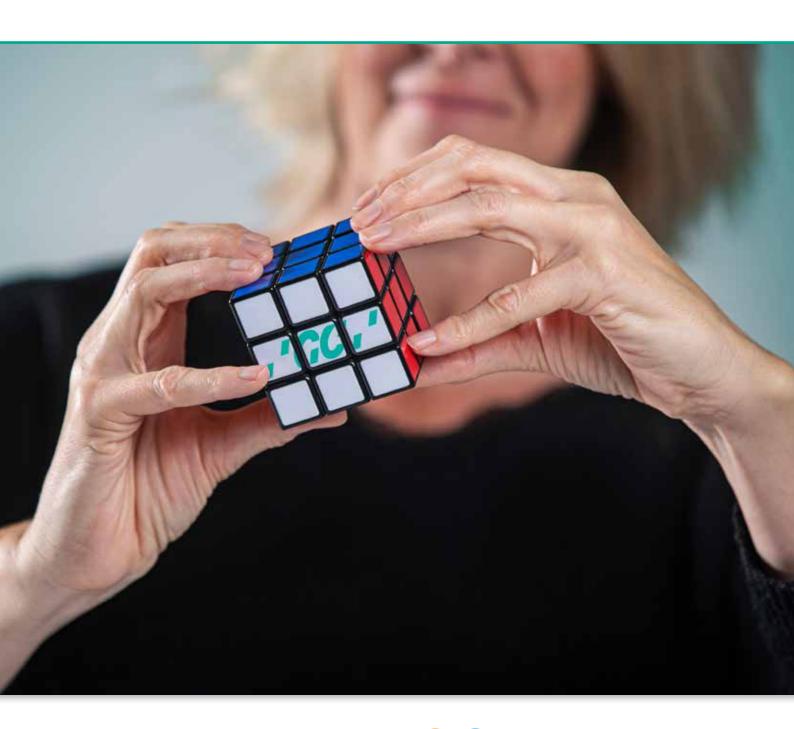
GC get connected Your product and innovation update



WORKFLOW-SPEZIAL

Praxis







Inhalt

1.	Aufgabe gelöst - mit GC!	3
2.	MI Lösungen	4
3.	Direkte Lösungen für den Frontzahnbereich	6
4.	Direkte Lösungen für den Seitenzahnbereich	8
5.	Prothetische Produktlösungen	10
6.	Universelle, adhäsive Produktlösungen	12
7.	Aktionen	14

Liebe/r Leser/in,

Wir schätzen uns glücklich, dass Sie sich entschlossen haben mit uns Kontakt aufzunehmen.

Wir nutzen die Gelegenheit um eine neue Heransgehensweise im täglichen, adhäsiven Behandlundsprotokoll zu präsentieren: GC's universal- adhäsives Befestigungsmaterial G- CEM ONE, welches nun auch mit dem bewährten G-Premio BOND Universaladhäsiv kombiniert werden kann. Letzteres bietet noch mehr Alternativen und Möglichkeiten, sodass zukünftig nur ein einziges Adhäsiv für alle Indikationen, direkte oder indirekte, benötigt wird.

Die digitale Transformation hält an und GC hört auf die Stimme der Kunden, in dem sie die von den Dentalmaterialien geschätzte Qualität und Kompetenz auf gleiche Art und Weise auf die digitalen Behandlungsabläufe überträgt. Die GC-Experten für digitale Lösungen haben sehr hart daran gearbeitet, um einzigartige Workflow-Lösungen zu präsentieren, die die tägliche Arbeitspraxis und Abläufe entscheidend durch Effizienz und Produktivität verbessern.



Josef Richter Chief Operating Officer & President GC Europe AG

Für jeden Ihrer Workflows die passende Lösung von GC!

Wir von GC konzentrieren uns darauf, Ihnen Lösungen für Ihre täglichen Herausforderungen anzubieten. Für effiziente Workflows mit vorhersagbaren, zuverlässigen Ergebnissen, um Sie noch erfolgreicher zu machen. Unsere Produkte ermöglichen Ihnen eine vereinfachte Anwendung, wodurch Sie sich Arbeitszeit einsparen und qualitativ hochwertige Ergebnisse sicherstellen können. Und das Beste: Alle unsere Produkte sind optimal aufeinander abgestimmt. Profitieren Sie jetzt von den Lösungen von GC!





Möchten Sie, dass Ausbesserungen und Wiederholungen der Vergangenheit angehören? Entkommen Sie diesem Kreislauf, indem Sie unsere MI-Lösungen verwenden



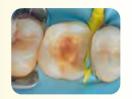








Direkt oder indirekt? Das ist die Frage. Die Antwort sind unsere direkten Lösungen für den Seitenzahnbereich











Sie möchten Ihre Patienten strahlen lassen? Nutzen Sie unsere direkten, hochästhetischen Lösungen

für den Frontzahnbereich











Sie haben umfangreiche Patientenfälle, aber zu wenig Zeit? Gewinnen Sie Zeit mit unseren prothetischen

Produktlösungen









Befestigen



Sie wünschen sich effiziente Produkte? Reduzieren Sie Ihren Materialbedarf und nutzen Sie unsere universellen, adhäsiven Produktlösungen











Möchten Sie, dass Ausbesserungen und Wiederholungen der Vergangenheit angehören?

Entkommen Sie diesem Kreislauf, indem Sie unsere MI-Lösungen wenden.



Identifizieren mit GC Tri Plaque ID Gel

- ✓ Risikobereiche identifizieren
- ✓ Patienten-Compliance erhöhen







Vorbeugen mit

GC MI Paste Plus / GC Tooth Mousse

- ✓ Karies durch Fluorid vorbeugen
- Bereitstellung oder Versorgung durch bioverfügbarer Mineralien





Restaurieren mit **EQUIA Forte HT**

- ✓ Einfaches, minimal invasives Verfahren
- ✓ Kosteneffizient und langlebig



GC Tri Plaque ID Gel Dreifarbiges Plaque-Visualisierungsgel



GC Tooth Mousse
Bioverfügbares Calcium und
Phosphat mit/ohne Fluorid



EQUIA Forte HTKosteneffiziente LangzeitRestaurationsalternative

Aufgabe gelöst - mit GC!







Dr. Khaled Aly Nour



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen

Die intelligente Restaurationslösung: eine Fallserie.

Von Dr. Khaled Aly Nour, Ägypten

Zur Gewährleistung einer erfolgreichen Versorgung sind lediglich zwei Dinge zu beachten: Erstens ist die am besten geeignete Behandlungsmethode auszuwählen, und zweitens müssen die Restaurationsmaterialien mit maximalem Nutzen und minimalen Nachteilen eingesetzt werden können. Wie sich der aktuellen zahnmedizinischen Fachliteratur entnehmen lässt, bietet sich ein Glashybrid in verschiedenen klinischen Situationen als die beste Wahl an. Bei der Auswahl des Materials wird der damit erzielte Nutzen gegen die Kosten, den Aufwand und die Notwendigkeit, Zahnsubstanz zu entfernen, abgewogen.









Fall: Dr. Amr El-Deeb

Fall: Dr. Mona Galal

Prof. Falk Schwendicke



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen

Gehört Amalgam der Vergangenheit an?

Von Prof. Falk Schwendicke, Deutschland

Erleben Sie den Vortrag von Prof. Dr. Schwendicke in unserer Speaker's Corner. Rund 100 Jahre lang war dentales Amalgam das Standard-Restaurationsmaterial für Kariesläsionen im Seitenzahnbereich. Aufgrund seiner einfachen Verarbeitung und insbesondere seiner Feuchtigkeitstoleranz, aber auch wegen seiner relativ hohen Beständigkeit gegenüber Kaukräften und Sekundärkaries gilt es bei den meisten gesetzlichen Krankenkassen bis heute als Standardversorgungsmaterial. Dabei gibt es nicht das eine Material, das alle Anforderungen erfüllt, um Amalgam vollständig zu ersetzen, vielmehr stehen eine ganze Reihe von Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften zur Verfügung.

Composite haben eine lange Tradition in der direkten Zahnrestauration und verfügen über hervorragende physikalische Eigenschaften, erfordern jedoch eine Reihe von Voraussetzungen und sind technisch anspruchsvoll. Glasionomere und Glashybride wurden über die letzten zwei Jahrzehnte beträchtlich weiterentwickelt. Die wissenschaftliche Literatur belegt die Verwendung von Glashybriden sowohl für zervikale Restaurationen als auch für kaudruckbelastete Seitenzahnrestaurationen, und aufgrund ihrer guten Kosteneffizienz und der leichten Anwendbarkeit sind sie anderen Materialien überlegen. Daher ist es nicht überraschend, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Glasionomere und Glashybride schon heute als "unentbehrliche Arzneimittel" betrachtet.





Klasse-II-Glashybrid-Restauration 5 Jahre nach der Behandlung (mit freundlicher Genehmigung von Prof. Matteo Basso, Italien).

Sie möchten Ihre Patienten strahlen lassen?

Nutzen Sie unsere direkten, hochästhetischen Lösungen für den Frontzahnbereich.



Haftverbund mit G-Premio BOND



- ✓ Saubere Applikation
- ✓ 300 Tropfen je Flasche
- ✓ Universelle Anwendung und Indikation



Restaurieren mit G-ænial A'CHORD

- ✓ Hervorragende farbliche Anpassung
- ✓ Einfache Verabeitung mit Pinsel oder Modellierinstrument







Bilder: Mit freundlicher Genehmigung von Dr A. Mak, Australien



Schnelle Politur

- ✓ Einfach zu erreichen mit DiaPolisher Paste
- ✓ Hohe Glanzbeständigkeit



G-Premio BONDLichthärtendes EinkomponentenUniversaladhäsiv



G-ænial A'CHORD Lichthärtendes Universal-Composite-Füllungsmaterial



DiaPolisher PasteDiamantpolierpaste für Komposit
und Keramiken













Dr Anthony Mak



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen



Dr. Javier Tapia Guadix



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um das Interview anzusehen

Klasse IV-Restauration mit Eine Fallstudie zur Anwendung der Schichttechnik mit dem Composite-System G-ænial A'CHORD

Von Dr Anthony Mak und Dr Andrew Chio, Australien

In der folgenden Fallstudie wird die Verwendung des direkten Composite-Systems G-ænial A'CHORD (GC) für die Restauration einer komplexen Klasse IV-Kavität bei einer 22-jährigen Patientin vorgestellt. Da die Ästhetik die Hauptbeschwerde der Patientin war, fand präoperativ eine umfassende Analyse der Form und der Farbe des Frontzahnbereichs statt. Es wurden verschiedene Behandlungsoptionen besprochen. Schließlich wurde der Zahn mit Composites unterschiedlicher Opazitäten und einem Fluoreszenzspektrum ähnlich den natürlichen Zähnen restauriert, um ein nnatuerliches Ergebnis zur erzielen.

Sehen Sie Dr. Anthony Mak live @IDS!

Donnerstag 16-03-2023, 12h15-12h45, Speakers' Corner Predictable restorations with direct resin—An approach utilising injectable composites (Vortrag in Englisch)





Auswahl der richtigen Farbe für jede Restauration

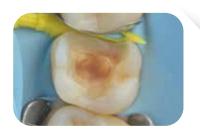
Von Dr. Javier Tapia Guadix, Spanien

Die Zahnfarbbestimmung beginnt in der Regel damit, dass verschiedene Bereiche des Zahns mit der VITA-Farbskala abgeglichen werden. Obwohl die VITA-Farbskala sehr beliebt ist, darf man nicht vergessen, dass sie ursprünglich für metallkeramische Restaurationen entwickelt wurde. Andere nützliche Hilfsmittel zur Zahnfarbbestimmung wären individuelle Farbschlüssel, die Anwendung der Composite-Button-Technik sowie polarisiertes Licht. Dabei ist es wichtig, stets das Alter des Patienten im Blick zu behalten, da sich die Zahnfarbe im Laufe des Lebens verändern kann. Die Farbauswahl bleibt eine anspruchsvolle Aufgabe. Manche Composites fügen sich vollständig ein und nehmen durch ihr Streuvermögen teilweise die Farbe des Umfeldes an, sodass die gesamte VITA-Farbpalette mit einigen wenigen Grundfarbtönen abdecken lässt. Diesen Materialien sind ausgesprochen hilfreich, um einen schönen Farbton für Ihre Restaurationen zu erhalten.

Pictures: courtesy of Dr. L. Dahan, France (left) and Dr. M. Kudelis, Lithuania (right)

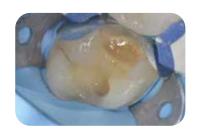
Direkt oder indirekt? Das ist die Frage.

Die Antwort sind unsere direkten Lösungen für den Seitenzahnbereich.

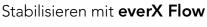




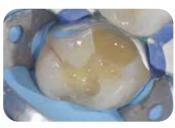
✓ Universelle Anwendung und Indikation







✓ Restaurationen von innen heraus verstärken





mit G-ænial A'CHORD

✓ Einfache Farbanpassung mit nur fünf Core-Farben





mit G-ænial Universal Injectable

✓ Alle Bereiche mit unserem stärksten Material versorgen



G-Premio BOND Lichthärtendes Einkomponenten-Universaladhäsiv



everX Flow Glasfaserverstärktes, fließfähiges Composite



G-ænial Universal Injectable Restaurationsmaterial



G-ænial A'CHORD Lichthärtendes Universal-Universelles, hochfestes Composite-Füllungsmaterial









Dr. Radoslav Asparuhov



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen

Restauration von approximalen Kariesläsionen im Seitenzahnbereich bei engen Approximalkontakten.

Von Dr. Radoslav Asparuhov, Bulgarien

Direkte approximale Restaurationen im Seitenzahnbereich können eine echte Herausforderung für den Zahnarzt darstellen. Mit den richtigen Techniken und einem Composite, das sich durch einfache Handhabung und gute ästhetische Eigenschaften auszeichnet, lassen sich jedoch hervorragende vorhersagbare Ergebnisse erzielen. In diesem Artikel wird schrittweise die Anwendung eines Unishade-Composits (G-ænial A'CHORD, GC) im Seitenzahnbereich mit vorhersehbarem Ansatz beschrieben.







Dr. Stephane Browet



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um das Interview

Risse erkennen und die richtige Versorgung auswählen

Von Dr. Stephane Browet, Belgien

Zahnrisse sind relativ häufig und können an ganz unterschiedlichen Stellen und in unterschiedlichen Graden auftreten. Bei Feststellung eines Zahnrisses lautet eine der wichtigsten Fragen, ob überhaupt eingegriffen werden sollte ... und zu welchem Zeitpunkt. Für die Erkennung von Rissen ist zunächst eine visuelle Prüfung erforderlich. Dabei ist eine starke Vergrößerung von entscheidender Bedeutung, denn nur so lassen sich Länge, Tiefe und Breite der Risslinie beurteilen. Auch fluoreszierendes Licht kann nützlich sein, da die unterschiedlichen Farben Aufschluss über die Eigenschaften des Risses geben. Durch die Kombination von D-Light Pro mit dem GC TriPlaque ID Gel lässt sich die Beschaffenheit des Zahnschmelzes am besten überprüfen. Nach der Behandlung sollte ein Wiederauftreten der Risse selbstverständlich vermieden werden: Hier hilft everX Flow, die Ausdehnung von Rissen zu verhindern.

Sie haben umfangreiche Patientenfälle, aber zu wenig Zeit?

Gewinnen Sie Zeit mit unseren prothetischen Produktlösungen.





- ✓ Zeitersparnis: Kein Brennvorgang erforderlich
- ✓ Sehr dünne, passgenaue Ränder



Pictures: courtesy of Dr. J. Tapia Guadix, Spain (top left), Prof. R. Sorrentino, Italy (bottom left) and Dr. C. Mazzitelli, Italy (right)

5

Optional: Verbesserte Haftwerte mit G-CEM ONE Adhesive Enhancing Primer oder G-Premio BOND





Befestigen mit **G-CEM ONE**

- ✓ Abgebunden in nur 4 Minuten
- ✓ Vielseitige Indikationen





Block



G-Premio BOND Lichthärtendes Einkomponenten-Universaladhäsiv



G-CEM ONE AEPAdhesive
Enhancing Primer



G-CEM ONEUniverselles, selbstadhäsives
Befestigungs-Composite

Aufgabe gelöst - mit GC!









Dr. Federico Del Bianco Dr. Claudia Mazzitelli



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen

Eine einfache Lösung für die alltägliche Praxis

Von Dr. Federico Del Bianco und Dr Claudia Mazzitelli, Italien

Durch die Vereinfachung indirekter Verfahren können Zahnärzte bei alltäglichen Restaurationen eine bessere Leistung erzielen. In diesem Artikel wird der Fall einer Patientin dargestellt, die drei Restaurationen im oberen rechten Quadranten benötigte. Durch eine geeignete Materialauswahl ließ sich die Behandlung besonders schnell und effizient durchführen. Die Patientin suchte die Praxis auf, weil sie Beschwerden beim Kauen und Kälteempfindlichkeit im ersten Quadranten verspürte. Aus Initial LiSi Blocks (vollkristallisiertes Lithiumdisilikat) wurden Teilkronen gefräst und bei niedriger Geschwindigkeit sowie leichtem Druck auf Hochglanz poliert – ein Brennvorgang war nicht erforderlich. Die Restaurationen wurden mit dem universellen, dualhärtenden und selbstadhäsiven Befestigungs-Composite G-CEM ONE befestigt. Produkte mit universellen Indikationen und einem breiten Indikationsspektrum bieten viele Vorteile. Mit Initial LiSi Block und G-CEM ONE lassen sich der Arbeitsablauf vereinfachen sowie der Lagerbestand reduzieren – und gleichzeitig hochwertige und zuverlässige Ergebnisse erzielen.









Dr. Hendrik Zellerhoff



Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen

Vollkeramische Frontzahnrestaurationen in einer Sitzung

Von Dr. Hendrik Zellerhoff, Deutschland

Im Fall dieses Patienten musste Zahn 21 restauriert werden, der bereits endodontisch behandelt worden war. Dabei bat der Patient ausdrücklich darum, dass die Versorgung in einer einzigen Sitzung fertiggestellt wird. Dank eines zeiteffizienten Chairside-CAD/CAM-Workflows konnte dieser Wunsch erfüllt werden. In solchen Fällen ist die Wahl der Materialien von entscheidender Bedeutung. Da die Nachbarzähne zahlreiche Farbvarianten aufwiesen, war die Farbauswahl eine ästhetische Herausforderung. Initial LiSi Block überzeugte mit seiner natürlichen Opaleszenz und der harmonischen Farbwirkung. Auf den Vorher-Nachher-Bildern ist das beträchtliche Potenzial dieser Lösung zu erkennen: Die schwierige Farbstruktur konnte optimal dargestellt und der Patient in kürzester Zeit sowie in nur einer Sitzung versorgt werden.





Sie wünschen sich effiziente Produkte?

Reduzieren Sie Ihren Materialbedarf und nutzen Sie unsere universellen, adhäsiven Produktlösungen.

Wiederherstellen

- ✓ Kompatibel mit allen GC Composites
- ✓ Hoher Haftverbund in allen Ätzverfahren



G-Premio BOND

- ✓ Saubere Anwendung
- ✓ 300 Tropfen je Flasche✓ Universelle Anwendung

Befestigen

- Kompatibel mit allen GC
 Befestigungs-Composites
 - ✓ Sehr dünne Filmstärke



Reparieren

- ✓ Geeignet für direkte und indirekte
- Versorgungen Reparaturen sehr einfach umsetzen



Stumpfaufbauten

- ✓ Optionale Dualhärtung
- ✓ Hoher Haftverbund auch bei Bulk-Fill-Versorgungen



G-Premio BOND
Lichthärtendes EinkomponentenUniversaladhäsiv



GRADIA COREDualhärtendes Composite für
Stumpfaufbauten &
Stiftbefestigungen



GC composite range Lichthärtendes Composites



everX Flow Glasfaserverstärktes, fließfähiges Composite für den Dentinersatz



Universelles, selbstadhäsives Befestigungs-Composite



Repair kit
Kit für alle intraoralen
Reparaturen am
Behandlungsstuhl



Aufgabe gelöst - mit GC!







Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen





Scannen Sie oder klicken Sie hier, um den kompletten Artikel zu lesen

Zunehmende Akzeptanz vereinfachter Verfahren mit universellen Bonding-Systemen

Von Dr. Serhat Köken, Türkei

G-Premio BOND ist ein lichthärtendes Universaladhäsiv, das sich mit allen Ätzverfahren und für zahlreiche Indikationen einsetzen lässt. Bereits das Vorgängerprodukt G-BOND hat in anerkannten klinischen Langzeitstudien hervorragende langfristige Ergebnisse erzielt. G-Premio BOND steht dank seiner Kombination dreier funktioneller Monomeren unbestritten für eine ausgezeichnete Leistungsfähigkeit. In dem hier beschriebenen Fall handelt es sich um eine Frontzahnrestauration, bei der auch weitere klinische Vorteile von G-Premio BOND deutlich werden.







Stift- und Stumpfaufbau eines endodontisch behandelten Zahns in einem Schritt

Von Dr. Giancarlo Pongione, Italien

Die Versorgung endodontisch behandelter Zähne im Frontzahnbereich kann sich schwierig gestälten, insbesondere wenn große Defekte einen zusätzlichen Halt für die endgültigen indirekten Restaurationen erfordern. In diesem Artikel wird der Fall eines 48-jährigen Patienten beschrieben, der sich ein schöneres Lächeln wünschte.

Die beiden zentralen Incisivi wurden mit einem Veneer bzw. mit Glasfaserstift, Stumpfaufbau und Krone restauriert. Für die Stiftbefestigung und den Stumpfaufbau wurde GRADIA CORE (GC) gewählt. Dabei handelt es sich um ein dualhärtendes Composite, das sowohl zur Befestigung als auch für den Stumpfaufbau verwendet werden kann. So ist es möglich, das Verfahren zu vereinfachen und Behandlungsfehler zu minimieren. Aufgrund seiner Thixotropie bleibt das Material beim Stumpfaufbau problemlos formstabil. Beim Einsetzen des Glasfaserstifts wird das Material jedoch flüssiger, sodass es sich gut an die Form des Wurzelkanals anpasst. Das Universaladhäsiv G-Premio BOND wurde mit dem dualhärtenden Aktivator (G-Premio BOND DCA) gemischt und zusammen mit GRADIA CORE verwendet. Nach dem Stumpfaufbau wurden die beiden mittleren Schneidezähne präpariert und mit Lithiumdisilikat-Restaurationen versorgt.







Alles aus einer Hand





GC EUROPE

GC EUROPE N.V.

Head Office Researchpark Haasrode-Leuven 1240 Interleuvenlaan 33 B-3001 Leuven Tel. +32.16.74.10.00 Fax. +32.16.40.48.32 info.gce@gc.dental www.gc.dental/europe

GC AUSTRIA GmbH

Swiss Office Zürichstrasse 31 CH-6004 Luzern Tel. +41.41.520.01.78 Fax. +41.41.520.01.77 info.switzerland@gc.dental

GC AUSTRIA GmbH

Tallak 124 A-8103 Gratwein-Strassengel Tel. +43.3124.54020 info.austria@gc.dental

GC Europe NV Benelux Sales Department

Researchpark Haasrode-Leuven 1240 Interleuvenlaan 33 B-3001 Leuven Tel. +32.16 74.18.60 info.benelux@gc.dental

GC EUROPE N.V.

East European Office Siget 19B HR-10020 Zagreb Tel. +385.1.46.78.474 Fax. +385.1.46.78.473 info.eeo@gc.dental

GC FRANCE s.a.s.

8 rue Benjamin Franklin 94370 Sucy en Brie Cedex Tél. +33.1.49.80.37.91 Fax. +33.1.45.76.32.68 info.france@gc.dental

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2 D-61348 Bad Homburg Tel. +49.61.72.99.59.60 Fax. +49.61.72.99.59.66.6 info.germany@gc.dental

GC IBÉRICA

Dental Products, S.L. Edificio Codesa 2 Playa de las Américas 2, 1°, Of. 4 ES-28290 Las Rozas, Madrid Tel. +34.916.364.340 Fax. +34.916.364.341 comercial.spain@gc.dental

GC ITALIA S.r.l.

Via Calabria 1 I-20098 San Giuliano Milanese Tel. +39.02.98.28.20.68 Fax. +39.02.98.28.21.00 info.italy@gc.dental

GC NORDIC AB

Finnish Branch Lemminkäisenkatu 46 FIN-20520 Turku Tel. +358.40.900.07.57 info.finland@gc.dental

GC NORDIC AB

Strandvägen 54 S-193 30 Sigtuna Tel: +46 768 54 43 50 info.nordic@gc.dental

GC Nordic Danish Branch

Scandinavian Trade Building Gydevang 34-41 DK-3450 Allerød Tel. +45 51 15 03 82 info.denmark@gc.dental

GC Europe N.V.

Türkiye İrtibat Ofisi Caferağa Mah. Albay Faik Sözdener Cad. İffet Gülhan İş Merkezi No:9 D:4 TR-34710 Kadıköy / İstanbul Tel. +9002165040601 info.turkey@gc.dental

GC UNITED KINGDOM Ltd.

Coopers Court Newport Pagnell UK-Bucks. MK16 8JS Tel. +44.1908.218.999 Fax. +44.1908.218.900 info.uk@gc.dental

